

«Eine Entdeckungsreise auf verschiedenen Kommunikationskanälen»

Der Kanton Bern gestaltet die Infotheken der Berufs- und Informationszentren (BIZ) neu. Jüngst wurde die grösste Infothek – jene am Standort Bern – nach neuem Konzept eröffnet. Vera Rentsch erklärt, warum sich ein Besuch für Jung und Alt lohnt. Sie leitet das BIZ Bern.

ROLF MARTI

Die Infotheken der BIZ Kanton Bern werden komplett neugestaltet. Weshalb?

Das Informationsverhalten unserer Kundinnen und Kunden hat sich mit dem Internet stark verändert. Erst wer online keine zufriedenstellende Antwort findet, sucht weiter und kommt beispielsweise ins BIZ. Mit dem neuen Informations- und Raumkonzept reagieren wir auf die veränderten Bedürfnisse unserer Kunden und Kundinnen. Zudem können wir mithilfe der neuen Technologien gezielter auf die spezifischen Anliegen der Kundengruppen eingehen.

Sind Infotheken nicht ein Auslaufmodell?

Keineswegs, denn die Fülle an Informationen im Internet kann schnell zu Verunsicherung und Überforderung führen. Zudem ist die Informationsqualität teils mangelhaft. Wir schaffen Orientierung und liefern objektive, vollständige und verlässliche Antworten – zum Ausbildungs- und zum



Vera Rentsch: «Neu gelangen die Besucherinnen und Besucher interaktiv zu Informationen.»

Bild: Michael Meier

Arbeitsmarkt. Neu gelangen die Besucherinnen und Besucher interaktiv zu Informationen. Die Auseinandersetzung mit den Themen Berufswahl, Einstieg in die Berufswelt, Laufbahnplanung und Arbeit ist eine Entdeckungsreise auf verschiedenen Kommunikationskanälen. Zudem wird die Infothek mit Workshops, Informationsanlässen und anderen Veran-

staltungen zum Ort des Austauschs und der aktiven Beschäftigung mit der Laufbahn. Der grosszügige Raum ermöglicht eine vielfältige Nutzung. Unser Motto lautet also: Erlebnisse statt Bücher und Broschüren.

Wer die Infothek betritt, trifft auf eine Vielzahl von Stationen. Wie orientiert man sich am besten?

Wir nennen die Stationen Themen- oder Berufsinself. Jede Insel behandelt ein bestimmtes Anliegen: «Ich will wissen, wo ich stehe», «Ich bewerbe mich», «Ich mache mein eigenes Ding» und viele mehr. Damit sind die Kundinnen und Kunden direkt bei der Fragestellung, die sie hergeführt hat. Oder sie interessieren sich für einen bestimmten Beruf oder ein Berufs-

Öffnungszeiten BIZ Infothek Bern

Dienstag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr.
Jeweils von 12 bis 18 Uhr mit Auskunft (kostenlos, ohne Voranmeldung).

Kurzvideo

Erlebnis Infothek:



feld, dann finden sie an den neun Berufsinself Postkarten von allen erlernbaren Berufen. Die Postkarte ist das zentrale Medium in der Infothek: Sie baut für jedes Thema eine Brücke zwischen der analogen und der digitalen Welt. Der QR-Code auf der Rückseite führt direkt zu allen wichtigen Informationen. So kann man zu Hause nochmals alles in Ruhe studieren.

Die Themeninseln sind also eher textlastig?

Nein, wir sprechen bei der Informationsvermittlung alle Sinne an. Die einen schauen gerne Bilder und Filme, die andere studieren lieber Texte und Infografiken; die einen informieren sich gerne spielerisch über eine App, die anderen nehmen lieber ein Werkzeug in die Hand. Schliesslich haben wir wertgelegt auf eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Berufswelten, die das Publikum nochmals auf einer anderen Ebene abholt.

Gibt es noch Informationen auf Papier?

Vieles ist digitalisiert, weil wir so schneller auf Veränderungen reagieren können und die Informationen

stets à jour sind. Doch nicht immer und nicht für alle ist das digitale Medium die beste Lösung. Wer will, findet deshalb in der Infothek nach wie vor Flyer und Broschüren und kann sich Literatur ausleihen oder ein Formular ausdrucken.

Die Infothek im BIZ Bern ist bereits die vierte nach dem neuen Konzept. Wie bewährt es sich?

Die Möglichkeit zum selber Entdecken und Ausprobieren wird sehr geschätzt. Die Besucherinnen und Besucher sind überrascht, wie vielfältig das Angebot ist und halten sich teils sehr lange in der Infothek auf. Ruhiges Recherchieren ist genauso möglich wie Fragen stellen oder eine spontane Plauderei mit anderen Anwesenden.

Herausgeber

Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

biz
Berufsberatungs- und
Informationszentren



BEKB

BCBE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Personalamt EPA



LINDENHOFGRUPPE